Gemeinde Petershausen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Donnerstag, 28.10.2021	19:00 Uhr	21:42 Uhr	in der Aula, Grundschule Petershausen

Hinweis: Hier handelt es sich um einen Vorabbericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung, da eine Genehmigung der Niederschrift erst in der kommenden Sitzung durch den Gemeinderat erteilt wird. Wir bitten um Verständnis, dass aus Datenschutzgründen evtl. Passagen im Vergleich zum offiziellen Protokoll nicht enthalten sein könnten.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Fath, Marcel

Mitglieder

Ebner, Stefan
Fischer, Stefan
Franke, Bernhard
Fuchs, Günter Fraktionsvorsitzender der CSU
Gerer, Josef
Hechtl, Karina
Heisler, Alexander Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
Junghans, Jürgen
Nold, Ernst, Dr.
Scherbaum, Margarete Fraktionsvorsitzende der FW
Scherer, Hans
Schwappacher, Michael
Seemüller, Martin
Stadler, Wolfgang Fraktionsvorsitzender der SPD
Stang, Andrea
Strauß, Susanne
Thiel, Lydia
Trzcinski, Rolf, Dr.
Weber, Gerhard
Weßner, Hildegard

Schriftführer

Dinauer, Michael

Verwaltung

Stadelmann, Daniel

Abwesend und entschuldigt:

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.07.2021 deren Geheimhaltung weggefallen ist

3 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 30.09.2021

4 Anfragen

5 Antrag der CSU-Fraktion zur Vorstellung aktueller Stand Radweg zwischen Kollbach und Rettenbach
Vorlage: 3185/2021

6 Antrag der CSU-Fraktion auf Entwicklung eines Baulandmodells
Vorlage: 3187/2021

7 Baulandmodell der Gemeinde Petershausen; Änderung des Leitfadens
Vorlage: 3183/2021

8 eCar Sharing - Projektbezogene Kooperationsvereinbarung zwischen Volks- und Raiffeisenbank Dachau eG und Gemeinde Petershausen
Vorlage: 3186/2021

1. Bürgermeister Marcel Fath eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

Hr. 1. Bürgermeister Fath gibt bekannt, dass sich der zeitliche Fahrplan für den Fortgang des Bebauungsplanes für das Baugebiet Rosenstraße nach hinten verschiebe.
Am 26.01.22 würden die Gestaltungsrichtlinien dem Gemeinderat vorgestellt, zum ersten Mal geschähe das in großer Runde für ein Baugebiet.
Am 03.02.22 werde im Bauausschuss die Abwägung der Rückmeldungen aus der 1. Auslegung erfolgen und die 2. Auslegung vorbereitet.

Hr. 1. Bürgermeister Fath weist auf die am 14.11.21 stattfindende Feierlichkeit zum Volkstrauertag hin; der Standortälteste habe wiederum seine Zusage zur Teilnahme gegeben.
Hr. Fath würde sich freuen, wenn auch junge MitbürgerInnen zu begrüßen wären, in den letzten Jahren sei das Interesse leider zurückgegangen.

zur Kenntnis genommen

2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.07.2021 deren Geheimhaltung weggefallen ist

Hr. 1. Bürgermeister Fath gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22.07.21 beschlossen habe, den Auftrag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED an die Firma Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg zu vergeben, mit den Leistungsphasen 8 und 9 sei das Büro HPE GmbH in Johanniskirchen beauftragt worden.
Weiterhin habe der Gemeinderat in gleicher Sitzung dem Abschluss des Pachtvertrags für die Mensa mit dem Zweckverband Jugendarbeit zugestimmt.
Der Gemeinderat habe es abgelehnt, 14 Luftreinigungsgeräte mit Filtertechnologie zu beschaffen.

zur Kenntnis genommen

3 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 30.09.2021

Die Niederschrift wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.
Es ergehen hierzu keine Einwände.
Die Niederschrift wird genehmigt.
Angenommen Ja 21 Stimmen Nein 0

angenommen **Ja 21 Nein 0**

4 Anfragen

1. Hr. Gemeinderat Franke fragt nach dem Fortschritt des Neubaus Kindergarten.
   Hr. 1. Bürgermeister Fath gibt an, dass derzeit die Bodenplatte abgedichtet werde und alle Lieferungen der Zimmerei eingetroffen seien.
   Auch beim Feuerwehrhaus gehe es voran, jedoch leider zäher.

   Hr. Gemeinderat Stadler fragt nach, ob der Kindergartenbau sich noch in die Höhe entwickeln werde.
   Hr. 1. Bürgermeister Fath verneint dies mit der Begründung, dass die Holzständerbauweise nicht nass werden solle.

2. Hr. Gemeinderat Scherer fragt nach dem Sachstand zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.
   Hr. 1. Bürgermeister Fath gibt an, dass infolge ausbleibender Chiplieferungen derzeit hier leider Stillstand herrsche; er hoffe auf einen Beginn noch in diesem Jahr.

3. Hr. Gemeinderat Dr. Nold fragt, ob das Carsharingmodell mit Elektrofahrzeug wie geplant am 01.11.21 beginnen werde.
   Hr. 1. Bürgermeister Fath antwortet, dass das Fahrzeug ab Dienstag, den 02.11.21 buchbar sei, zuvor müsse jedoch der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis nachgewiesen werden.
   Dies sei online möglich – jedoch kostenpflichtig, weiterhin kostenfrei bei der Raiffeisenbank und im Bürgerbüro der Gemeinde. Die Homepage www.zeitwaerts-mobil.de sei bereits online, die Laufzeit für das Projekt betrage zwei Jahre.
   Hr. Gemeinderat Heisler fragt nach, wie viele Personen sich am Projekt beteiligen müssten, damit dies nach Ablauf der zwei Jahre fortgesetzt werde.
   Hr. 1. Bürgermeister Fath entgegnet, dass diese Erfahrungswerte erst noch gesammelt werden müssten und Erkenntnisse aus der Pilotphase gezogen würden. Ein erstes Zwischenfazit sei nach einer Saison möglich.

4. Fr. Gemeinderätin Scherbaum bedankt sich bei der Gemeinde für das Aufstellen der Tischtennisplatte in Ziegelberg.

zur Kenntnis genommen

5 Antrag der CSU-Fraktion zur Vorstellung aktueller Stand Radweg zwischen Kollbach und Rettenbach

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 29.09.21 beantragte die CSU-Fraktion die Vorstellung des aktuellen Standes zum Bau des Radweges zwischen Kollbach und Rettenbach in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats.
Mit Email vom 18.10.21 wurde dieser Antrag ergänzt.

Beantragt werden Informationen über den Stand des Grunderwerbs aus Petershausen und Vierkirchen.

Zu der Sitzung soll Hr. 1. Bürgermeister Dirlenbach aus Vierkirchen eingeladen werden, weiterhin die zuständigen MitarbeiterInnen des Landratsamtes Dachau.

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Vorstellung des aktuellen Standes zum Bau des Radweges zwischen Rettenbach und Kollbach in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates zu.

Zu der entsprechenden Sitzung sollen Hr. 1. Bürgermeister Dirlenbach sowie die zuständigen Mitarbeiter des Landratsamtes Dachau eingeladen werden.

angenommen **Ja 13 Nein 8**

6 Antrag der CSU-Fraktion auf Entwicklung eines Baulandmodells

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 29.09.21 beantragte die CSU-Fraktion die Entwicklung eines Baulandmodells für die Gemeinde Petershausen in Anlehnung an das Baulandmodell des Marktes Markt Indersdorf.

Die Begründung hierzu ist dem in Anlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde ein Baulandmodell für die Gemeinde Petershausen in Anlehnung an das Baulandmodell des Marktes Markt Indersdorf entwickelt.

abgelehnt **Ja 8 Nein 13**

7 Baulandmodell der Gemeinde Petershausen; Änderung des Leitfadens

In der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2015 wurde der Grundsatzbeschluss zur Baulandentwicklung (Wohnbauland) gefasst. Der Leitfaden in der Fassung vom 26.03.2015 (siehe Anlage) samt Änderungen wurde einstimmig beschlossen.

Im vorliegenden Leitfaden wird unter 3.2 Grunderwerb der Gemeinde folgende Regelung getroffen:

- *Die Gemeinde Petershausen kauft vor Beginn eines Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplans oder einer Innenbereichssatzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB von den jeweiligen Eigentümern 1/3 der Flächen im potentiellen Plangebiet an, um die städtebaulichen Ziele des jeweiligen Baugebiets zu gewährleisten.*

Der Anteil von 1/3 erscheint zur Realisierung der städtebaulichen Ziele nicht mehr zeitgemäß, sodass viele Gemeinden bereits einen Anteil von 50 % in den jeweiligen Baulandmodellen umsetzen.

Der bisherige Leitfaden wurde in den Baugebieten Asbach-Erweiterung Süd sowie der Rosensiedlung angewendet und hat sich bewährt. Hier wurde jeweils ein Miteigentumsanteil von 33,3 % von der Gemeinde an den jeweiligen Grundstücken erworben.

Zudem wurde die Schwelle für einen Ankauf in einem zukünftigen Baugebiet mit 2.000 m² festgelegt. Hierzu wurde folgende Regelung getroffen:

Bei einer Baulandausweisung geringen Umfangs erfolgt kein vorheriger Ankauf von Grundstücken durch die Gemeinde Petershausen. Dies ist der Fall, wenn der künftige Planbereich eine Gesamtfläche von ≤ 2.000 m² umfasst oder wenn nur Wohnbauvorhaben mit einer Geschossfläche (GF) ≤ 1.200 qm.

Der Schwellwert von 2.000 m² wurde teilweise massiv reduziert, sodass einige Gemeinden bereits einen Wert von 750 m² im Baulandmodell verankert haben. Zudem gibt es Modelle indem dem Grundstückseigentümer Nettobaulandfläche pro Kind von 500 m² zugesichert wird. Der gemeindliche Anteil reduziert sich entsprechend.

1. Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den Anteil des Ankaufs in potentiellen Plangebieten auf 50 % anzuheben:

abgelehnt **Ja 7 Nein 14**

2. Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den Anteil des Ankaufs in potentiellen Plangebieten auf 40 % anzuheben:

abgelehnt **Ja 10 Nein 11**

Damit wird festgestellt, dass der Anteil des Ankaufs in potentiellen Plangebieten in bisheriger Höhe von 1/3 nicht verändert wird.

3. Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der Schwellenwert der Anwendbarkeit auf 1000 m² reduziert wird:

abgelehnt **Ja 7 Nein 14**

4. Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der Schwellenwert der Anwendbarkeit auf 1500 m² reduziert wird:

abgelehnt **Ja 7 Nein 14**

Damit wird festgestellt, dass der Schwellenwert der Anwendbarkeit bei 2.000 m² konstant bleibt.

abgelehnt **Ja 7 Nein 14**

8 eCar Sharing - Projektbezogene Kooperationsvereinbarung zwischen Volks- und Raiffeisenbank Dachau eG und Gemeinde Petershausen

Sachverhalt:
Am 28.01.2021 hat der Gemeinderat auf Antrag der Freien Wähler über die Erstellung eines erweiterten Mobilitätskonzeptes für die Rosensiedlung beraten und folgenden Beschluss gefasst:
Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt einen Vorschlag für ein einfach umzusetzendes Pilotprojekt zum Car und Bike Sharing auszuarbeiten und vorzustellen.

Zwischenzeitlich wurde zwischen der Volks- und Raiffeisenbank Dachau eG und der Gemeinde Petershausen ein gemeinsames Interesse zur Umsetzung eines Pilotprojektes zum eCar Sharing identifiziert. Der konzeptionelle Ansatz beinhaltet, dass jeder Partner auf die Beschaffung eines Dienstwagens verzichtet und stattdessen ein eCar Sharing Angebot zu vorher bestimmten Tagen und Zeiten exklusiv in Anspruch nimmt. Darüber hinaus sollen die Fahrzeuge der breiten Öffentlichkeit in Form eines stationären eCar Sharing Angebotes zur Verfügung stehen. Mit der zusätzlichen Nutzung als Dienstfahrzeug soll auch ein finanzielle Grundförderung für den Betrieb des eCar Sharing Angebotes erfolgen. Im Rahmen einer Testwoche wurde vom 14. bis 18.06.21 durch drei Testfahrer der Verwaltung die Praktikabilität des Konzeptes erfolgreich überprüft. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sind über einen umfangreichen Testbericht in die Gestaltung des Pilotangebotes eingeflossen. Zwischenzeitlich wurde auch im Rahmen des Schulneubaus ein Carport mit (privater) Ladesäule vor dem Rathaus errichtet.

Mit diesem innovativen eCar Sharing Konzept bringt die VR Bank Dachau in Kooperation mit der Gemeinde Petershausen unter dem Markentitel „Zeitwärts“ ein sehr nachhaltiges Pilotprojekt auf die Straße. Seit 23. September stehen in Petershausen nun zwei und in der Stadt Dachau zwei weitere eCar Sharing Fahrzeuge. Auf die Folgebeauftragung des Dienstfahrzeuges für die Gemeindeverwaltung wurde inzwischen zugunsten des eCar Sharing Konzeptes verzichtet. Das Fahrzeug wird bereits durch die Verwaltung regelmäßig von Montag bis Freitag jeweils vormittags exklusiv von den Mitarbeitern der Gemeinde für Dienstfahrten genutzt. Nachmittags und am Wochenende können ab dem 1. November 2021 dann alle Mitbürger: innen und Gäste unserer Gemeinde die Elektrofahrzeuge über die IOS / Android APP „MOQO“ buchen. In Petershausen finden Sie die Fahrzeuge an der Filiale der VR Bank und vor dem Rathaus. Ab 1. November sind dann alle Informationen rund um das eCar Sharing Angebot „Zeitwärts“ auch als Link auf der Gemeinde Homepage zu finden.

Das Pilotprojekt ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Bei Erfolg soll das eCar Sharing Angebot weiter ausgebaut werden. Für Petershausen wird bereits ein „Mobilitätsstützpunkt“ u.a. für eCar und / oder Bike Sharing im neuen Baugebiet „Rosensiedlung“ vorgesehen.

In dem vorliegenden Kooperationsvertrag sind Rechte und Pflichten der beiden Parteien geregelt. Die Gemeinde entrichtet an die VR Bank Dachau eG ab dem 01.11.21 eine monatliche Pauschalvergütung von Euro 400,00 brutto. Darüber hinaus stellt die Gemeinde einen Stellplatz und eine Lademöglichkeit kostenfrei zur Verfügung. Während des Pilotzeitraums ist das Bürgerbüro neben den VR Bank Filialen Führerschein Validierungsstelle. Wir haben für die Sauberkeit des Fahrzeugs zu sorgen. Für den technischen Unterhalt sowie Versicherung etc. ist wiederum die VR Bank verantwortlich. Die Einnahme aus dem freien eCar Sharing stehen exklusiv der VR Bank zu.

Finanzielle Auswirkungen:
24 Monate x 400 Euro brutto Pauschale = 9.600 Euro. zzgl. der Strom-/Ladekosten an der privaten Ladesäule vor dem Rathaus (Strommix BHKW Grundschule und öffentliches Netz).

Fr. Gemeinderätin Stang befand sich bei der Abstimmung nicht im Raum.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Kooperationsvertrag zu und ermächtigt den 1. Bürgermeister diesen zu unterzeichnen.

angenommen **Ja 20 Nein 0**

Um 21:42 Uhr schließt 1. Bürgermeister Marcel Fath die Sitzung des Gemeinderates.

Marcel Fath 1. Bürgermeister	Michael Dinauer Schriftführer